

# Kirchenbote



Kirchgemeinde  
Grotzsch



AUGUST – OKTOBER 2023

## LIEBE LESER DES KIRCHENBOTEN,

Kennen Sie: »Wer bin ich?« das ist ein beliebtes Spiel, bei dem einem Spieler ein Zettel aufgeklebt wird (meistens an die Stirn), auf dem ein Name oder ein Tier oder ein Beruf steht. Durch geschicktes Fragen an die Mitspieler muss der Zettelträger seine Identität herausbekommen. Daran musste ich denken beim Monatspruch für den September: **Jesus Christus spricht: Wer sagt denn ihr, dass ich sei?**

Das ist allerdings kein Spiel. Auf dem »Zettel« am Karfreitags-Kreuz steht: das ist der König für das jüdische Volk. Doch das ist nicht alles. Die Antworten der Bibel sind bunt: Christus ist der Retter, der Erlöser, der Messias, Gottes Sohn, der Wanderprediger, der Menschenfreund. Als Petrus sich nicht mehr sicher ist, tritt Jesus ganz direkt auf ihn zu und fragt auch ihn: Wer glaubst du, bin ich? Und da spürt Petrus, dass er Klartext reden muss und er antwortet: Du bist der Christus! Mit anderen Worten: Der Herr, der Meister, der, der Gott kennt, weil es sein Vater ist. Ein umfassender Vater: Quelle, Wurzel und Ursprung von mir selbst. Ein Teil von mir selbst.

Wenn ein Elternteil stirbt, erleben das manche Kinder so, als ob ein Teil von ihnen weggegangen und aus ihnen herausgebrochen ist. Und so innig und nahe steht Christus zu Gott und so kann auch ich selbst zu Christus stehen. Wir drücken das auch mit einem Verwandtschaftsverhältnis aus: Jesus ist wie mein Bruder. Damit bräuchte es auf der Welt überhaupt keine Einzelkinder und auch keine Einzelgänger mehr geben. Das ist das Faszinierende an Jesus für mich.



Christus ist wie eine seelische, eine innere Verbindung zwischen den Menschen. Er schließt mit sich selbst die Stelle in der Kette zwischen den Menschen vor Gott. Er verbindet uns. Das ist gleichzeitig eine Form von Heilung, denn ein Verband legt sich über Wunden. Jesus ist für mich ein »Verbinder« in der doppelten Bedeutung: er verbindet Menschen zu Geschwistern und er macht Menschen heil. Er ist damit eine Art Arzt, der Seele und Körper zusammenhält und auf dem Weg zum Vater begleitet.

Immer wieder fordert Jesus Menschen auf, ihre Haltung zu ihm herauszufinden. Und ich glaube, dass das wichtig ist für den eigenen Glauben. Ich kann nur von Jesus Christus sprechen, ihn erleben, wenn ich weiß, was er mir bedeutet.

Und wer ist Jesus Christus für Sie selbst, ganz persönlich? Wer sagt denn ihr, dass Christus sei?

Gute Gedanken und eine gesegnete zweite Jahreshälfte wünscht Ihnen

*Ihre Pfarrerin Friederike Kaltoven*

## BAUSTEINE FÜRS LEBEN

Fast 300 Menschen erhoben sich am Pfingstsonntag, als die Konfirmanden aus Pegau und Grotzsch und die Kirchvorsteher feierlich in die Grotzschener Kirche einzogen.

Tage wie diese sind etwas ganz Besonderes, davon sang nicht nur das Vocalensemble. In zwei Jahren Konfirmandenzeit haben wir miteinander über die Fundamente unseres Glaubens gesprochen, wir haben diskutiert, viel miteinander gelacht und erlebt. Der Grund für den Glaubensweg ist gelegt. Für alles, was kommt, haben sich die Konfirmanden ihre Bausteine zum Weiterbauen, nämlich ihre Konfirmationssprüche, selbst gewählt. Im Gottesdienst entstand deswegen ein großes Kreuz aus Legosteinen, in dem jeder Stein für einen Konfirmanden und seinen/ihren Vers stand.

Vor der Einsegnung und der Feier des Abendmahls gab es noch einen musikalischen



Gruß vom Pegauer Posaunenchor. Im Anschluss begrüßte Kirchvorsteherin Frau Gogolin die frisch Konfirmierten, und die Junge Gemeinde lud mit einem gut ausgetüftelten Geschenk zu sich ein.

Wir wünschen den Konfirmierten alles Gute und Gottes Segen auf ihrem Weg in und um unsere Gemeinden!

*Vikar Sittner und die Pfarrer*



## »ÜBER DEN WOLKEN«

Wie besang es der Liedermacher Reinhard Mey einst so schön: »Über den Wolken muss die Freiheit wohl grenzenlos sein ...« Und auch wenn wir zu unserem traditionell regional-ökumenischen

Himmelfahrtsgottesdienst auf der Wiprechtsburg an diesem sonnigen Tag unter den wenigen Wolken sitzen blieben, so ließen wir doch etwas in den Himmel steigen. Ein am Ende der Predigt abgeschossenes Leuchtsignal brachte nicht nur Farbe in den Himmel, sondern auch ein Schmunzeln auf die Gesichter und lenkte die Blicke und Herzen himmelwärts.

Zur heiteren Stimmung trugen auch wieder der Pegauer Posaunenchor und Kaffee und Kuchen im Anschluss an den Gottesdienst bei. Vielen Dank für alle Beteiligten, die diesen schönen Gottesdienst möglich gemacht haben!

*OGV Grotzsch*





## ZELTGOTTESDIENST AUDIGAST

Am 18. Juni fand 10 Uhr, in Verbindung mit unserem Dorf- und Kinderfest, der beliebte Zeltgottesdienst auf dem Gelände des Ortschaftsbürgerhauses statt.

## DIE NACHT DER OFFENEN DORFKIRCHE IN PÖDELWITZ

Am ersten Juli war die Kirchentür in Pödelwitz weit geöffnet und das war wunderbar. Denn in einer sehr gut gefüllten Kirche erlebten die vielen Gäste ein Blick auf die Zeiten aus Widerstand, Wandel und unserem kleinen, großen Wunder, dass Dorf und Kirche bleiben dürfen (siehe Titelbild). Vorgeführt und belebt durch unsere Jugend, die das Gefühlsleben der Bewohner in zwei Akten für uns

Das schöne, blumengeschmückte Kreuz war wieder eine Augenweide und erfreute die vielen Besucher. Vikar Sittner hatte mit uns ein kleines Anspiel vorbereitet, welches regen Zuspruch fand.

Der klangvolle Posaunenchor aus Pegau untermalte den gesamten Gottesdienst – unter anderem mit dem Lied »Geh aus mein Herz und suche Freud«, welches der Audigaster Kirchenchor mit weiteren Versen komplettierte. Es war ein sehr gelungener Zeltgottesdienst und wir danken den vielen Mitwirkenden und Unterstützern auf das Herzlichste! Im Anschluss gab es für alle ein schmackhaftes Mittagessenangebot. *Karin Wolf*

spielten mit Worten und Dichtung von Thilo Kraneis, der uns durch den ganzen Abend führte.

Das leibliche Wohl bestand dann auch aus vielen köstlichen »Ws«, die den Abend thematisch bestimmten. Schließlich sahen wir einen Film über die Erfahrungen mit der Braunkohle aus der Lausitz von der Filmemacherin Annette Weber, die selbst zum Gespräch da war. Ein großes Dankeschön an alle, die diesen Abend ermöglichten! *Pfarrerin Kaltofen*

## AMTSWOCHEN VIKAR SITTNER

Vom 22.7. bis zum 20.8. darf ich Pfarrer »üben«. In diesen vier sogenannten Amtswochen, die mich auf die selbstständige Leitung einer Gemeinde vorbereiten sollen, übernehme ich stellvertretend für Frau Pfarrerin Kaltofen die Amtsgeschäfte. Ich freue mich, Sie in unseren Gottesdiensten und im Pfarramt begrüßen zu dürfen!  
*Ihr Vikar David Sittner*



## EWIGKEIT TEIL II – ZWEITE BAUMGRABANLAGE IN PÖDELWITZ



Aufgrund der hohen Nachfrage unserer Anlage in Auligk haben wir jetzt auch in

Pödelwitz zwei unserer Linden mit »Zeit und Ewigkeit« umgeben und das sogar mit zwei Doppelkreisen. Wie in Auligk sind die Kreise als liegende 8 das Symbol für die Unendlichkeit bzw. die Ewigkeit. Darauf sind im Uhrzeigersinn die Stundenzahlen als Ort der Grabsteine und der Urnenplätze markiert. Ab jetzt können Grabstellen vergeben werden.

Herzlichen Dank für die schöne Gestaltung an Herrn Brumme, Herrn Friedrich und Herrn Krauße.

*Die Friedhofsverwaltung*

## SÜSSER DIE GLOCKEN NIE KLINGEN – IN GATZEN

Neue Glocken sind ein Ereignis: Das sollten Sie nicht verpassen. Wir begrüßen unsere beiden neuen Bronzeglocken mit allem, was dazugehört, **am 25. August um 14 Uhr** vor der Kirche in Gatzen.

Wir wollen sie besingen, einweihen und unser Gemeindefest mit Chor, Posauern, Kaffeetrinkern, Rostern und allen Gästen als ein Glockenfest feiern – Sie sind herzlich eingeladen! *OGV Gatzen*

## CANTUS NOSTER IN DER KIRCHE GATZEN

Am **17. September um 16 Uhr** wird das Vocalensemble Cantus Noster unter der Leitung von Philipp Goldmann wieder in der Kirche Gatzen singen. Das sollten Sie nicht verpassen, die Mischung aus »Jung und Alt« verleiht dem Chor eine spezielle Klangfärbung. Im Repertoire sind Werke aus Renaissance- und Barockzeit, sowohl geistlicher als auch weltlicher Natur. Wir freuen uns! *OGV Gatzen*

## JUGENDGOTTESDIENST IN GROITZSCH

Am **27. Oktober** haben wir in Groitzsch einen seltenen Konzertgottesdienst. Es spielt die Pfarrerrband »Schwarze Löcher« mit dem Programm »Lutherrock« mit Blick auf das Reformationsfest für uns und wir freuen uns sehr darauf! Die Junge Gemeinde erwartet Sie und alle Jugendlichen ab **19 Uhr** in der Frauenkirche.

*Das Pfarramt und die JG Groitzsch/Pegau*

## TAG DES OFFENEN DENKMALS IN AUDIGAST

Wir machen die Türen auf und möchten unsere schöne St. Martinskirche zeigen vom Keller bis zum Dach. Wer schon immer mal unsere Kirche sehen wollte, kann am **10. September zwischen 15 bis 18 Uhr** kommen. Wir beginnen 14 Uhr mit einem Gottesdienst und nach der Stärkung für die Seele wird es auch etwas Gutes für den Gaumen geben. Herzlich willkommen! *OGV Audigast*

<b>Datum und Anlass</b>	<b>Kirche Groitzsch</b>	<b>Altenpflegeheim</b>	<b>Kirche Audigast</b>
Sonntag, 6. August <i>9. Sonntag nach Trinitatis</i>	10.15 Einladung nach Pegau / Vikar Sittner		9.00 Vikar Sittner
Sonntag, 13. August <i>10. Sonntag nach Trinitatis</i>	10.30 Vikar Sittner		
Sonntag, 20. August <i>11. Sonntag nach Trinitatis</i>			10.30 Vikar Sittner
Freitag, 25. August	14.00 Glockenweihe und Gemeindefest		
Sonntag, 27. August <i>12. Sonntag nach Trinitatis</i>	10.30 Schulanfangs-GD: Pfrn. Kaltofen, Fr. Pönisch	10.00 Lektor Steinkopf	
Sonntag, 3. September <i>13. Sonntag nach Trinitatis</i>	10.30 Pfrn. Kaltofen		
Sonntag, 10. September <i>14. Sonntag nach Trinitatis</i>	10.30 Pfrn. Kaltofen		14.00 Pfrn. Kaltofen / anschließend: Tag des offenen Denkmals
Sonntag, 17. September <i>15. Sonntag nach Trinitatis</i>		10.00 Lektorin Schmidt	
Sonntag, 24. September <i>16. Sonntag nach Trinitatis</i>			10.30 Erntedankfest-GD Pfrn. Kaltofen / AM, KCh
Sonntag, 1. Oktober <i>17. Sonntag nach Trinitatis</i>	10.30 Erntedankfest-GD: Pfrn. Kaltofen / Kita		
Sonntag, 8. Oktober <i>18. Sonntag nach Trinitatis</i>			9.00 Pfrn. Kaltofen
Sonntag, 15. Oktober <i>19. Sonntag nach Trinitatis</i>	10.30 Lektor Rausch		
Sonntag, 22. Oktober <i>20. Sonntag nach Trinitatis</i>			10.30 Pfrn. Kaltofen
Freitag, 27. Oktober	19.00 Jugendgottesdienst		
Sonntag, 29. Oktober <i>21. Sonntag nach Trinitatis</i>		10.00 Pfrn. Kaltofen	
Dienstag, 31. Oktober <i>Reformationstag</i>	10.00 gemeinsamer Gottesdienst		

Kirche Pödelwitz	Kirche Gatzen	Kirche Auligk	Kirche Michelwitz
14.00 Fahrrad-GD Lektorin Schmidt, Kuchensonntag			
		9.00 Vikar Sittner	
in Gatzen / Pfrn. Kaltoven / KCh, Posaunenchor Pegau			
			9.00 Lektor Steinkopf
	9.00 Pfrn. Kaltoven		
10.30 Erntedankfest-GD Pfrn. Kaltoven / AM, KiCh, VG	16.00 Cantus Noster / Chorkonzert	9.00 Erntedankfest-GD Pfrn. Kaltoven / AM	
	9.00 Erntedankfest-GD Pfrn. Kaltoven / AM, KCh		
			9.00 Erntedankfest-GD Pfrn. Kaltoven / AM
	10.30 Pfrn. Kaltoven		
		9.00 Lektor Rausch	
	9.00 Pfrn. Kaltoven		
in Groitzsch / mit Pfarrerband			
9.00 Pfrn. Kaltoven			
in Michelwitz / Pfrn. Kaltoven / KCh / AM			

VG = Vocalensemble Groitzsch

## FRAUENDIENSTE

Groitzsch September / Oktober  
13.9. / 11.10.

Audigast September / Oktober  
26.9. / 24.10.

Auligk/Gatzen/Michelwitz

September / Oktober  
6.9. in Gatzen / 4.10. in Michelwitz  
(jeweils 13.30 Uhr)

## GESPRÄCHSKREISE

Gatzen Freitag, 20.10. 20.00 Uhr  
*Thema: mein Glauben, mein Credo?*  
Groitzsch Termine bei Monika Wappler

BIBELSTUNDE DER LANDES-  
KIRCHLICHEN GEMEINSCHAFT

Groitzsch montags 17.00

## KIRCHENKAFFEE

Groitzsch Freitag 1.9. / 6.10.  
(jeweils 9.30 Uhr)

## NEU BEI UNS:

## Familientag im Herbst

am 30. September von 10 bis 13 Uhr  
in Küche und Gemeinderaum Groitzsch

## KINDER- UND JUGENDKREISE

Christenlehre Groitzsch /  
Konfirmanden

*Die Termine und Zeiten werden  
nach den Sommerferien bekanntgegeben.  
Wir wünschen eine gute Zeit!*

Junge Gemeinde freitags 20.00

TERMINE DES KIRCHEN-  
VORSTANDES / DER ORTS-  
GEMEINDEVERTRETUNGEN

KV Groitzsch: 22.8. 19.30

OGV Groitzsch-Pödelwitz: 21.8. 19.30

OGV Auligk-Gatzen-Michelwitz:  
15.8. 19.30 in Gatzen

OGV Audigast: nach Vereinbarung

VERANSTALTUNGEN IM  
KATHARINA VON BORA-HEIM

Ab August sind alle Gottesdienste im Katharina-von-Bora-Haus wieder öffentlich und können von uns als Gemeinde besucht werden. *Donnerstags um 15.30 Uhr findet auch die Stunde der Gemeinschaft statt.*

## KIRCHENMUSIK



Kinderchor Groitzsch montags 14.30  
(Grundschule Musikraum 005)

Kirchenchor Groitzsch mittwochs 19.30

Kirchenchor Audigast freitags 19.30  
14-tägig, nach Absprache

## OFFENE KIRCHE

Die Frauenkirche in Groitzsch öffnet jeden ersten Mittwoch im Monat von 18 bis 19 Uhr ihre Pforte: 2.8., 6.9., 4.10.



**HOHE UND RUNDE GEBURTSTAGE DURFTEN BEGEHEN ...**

Käte Schuchert	96 Jahre	Roland Kuntzsch	80 Jahre
Ingeborg Kutzschebauch	92 Jahre	Regina Koppe	75 Jahre
Marianne Reinhardt	90 Jahre	Renate Engelmann	75 Jahre
Elli Meiritz	90 Jahre	Veronika Hackenjós	75 Jahre
Manfred Werk	90 Jahre	Heidrun Hugo	75 Jahre
Wolfgang Müller	85 Jahre	Karin Heimann	75 Jahre
Siegfried Kosemund	85 Jahre	Jutta Pappmeyer	70 Jahre
Rosemarie Gentzsch	85 Jahre	Birgit Jahn	70 Jahre
Hildegard Kabisch	85 Jahre	Gunter Dannewitz	70 Jahre
Renate Naumann	85 Jahre	Renate Schellenberger	70 Jahre
Gudrun Franke	85 Jahre		
Irene Aust	85 Jahre		
Linda Tenner	85 Jahre		
Rolf Gey	85 Jahre		
Helmut Beer	85 Jahre		
Rosemarie Hofmann	85 Jahre		
Dietmar Golka	85 Jahre		

HERR, DEINE Güte reicht,  
so weit der Himmel ist,  
und DEINE Wahrheit,  
so weit die Wolken gehen.

*Psalm 36,6*

**GETAUFT WURDE ...** Alva Döring aus Groitzsch**KONFIRMIERT UND EINGESEGNET WURDEN ...**

Hedi Großmann aus Löbnitz-Bennewitz	Ulrike Pönisch aus Groitzsch
Lea-Viktoria Kasel aus Lucka	Clara Rentzsch aus Groitzsch
Johann Landgraf aus Großstorkwitz	Hendrik Siebert aus Audigast
Leopold Lange aus Pegau	

**MIT GOTTES WORT BESTATTET WURDEN ...**

Frau Bärbel Nitschke, geb. Zenau, aus Groitzsch im Alter von 79 Jahren  
Herr Rolf Schmidt aus Groitzsch im Alter von 96 Jahren

**AUS DER GEMEINDE VERSTORBEN SIND ...**

Hannelore Hasenbein, geb. Gröger, aus Groitzsch im Alter von 80 Jahren  
Gretchen Fröbel, geb. Metzler, aus Groitzsch im Alter von 99 Jahren

Leben wir, so leben wir dem HERRN;  
sterben wir, so sterben wir dem HERRN.  
Darum: wir leben oder sterben, so sind wir des HERRN.

*Römer 14,8*

## EINE REISE UM DIE WELT

Alle Schilfkörbchen-Kinder gingen mit ihren Erzieherinnen und Erziehern am Samstag, dem 13. Mai, auf eine Reise um die Welt! Sogar das Wetter spielte mit. Auch einige Bewohner aus unserem Pflegeheim »Katharina von Bora« konnten dank der Hilfe der Jungen Gemeinde an unserem Fest teilnehmen.

Die Kinder reisten mit einer Flaschenpost von der Nordsee nach Mexico, ins Dinoland Amerika, von da aus in die Karibik zu den Piraten, nach Spanien, weiter nach England und dann wieder nach Hause. Musikalisch begleitet u. a. von unserer Pfarrerin Kaltoven, hatten alle viel Spaß beim Aufführen der landestypischen Lieder und Tänze. Ein großes Danke an unsere Kirchgemeinde für die Unterstützung, insbesondere auch an Rüdiger Brumme für die Technik!



Danach gab es Spiel und Spaß mit einer Hüpfburg, mit Kinderschminken und einer großen Kistenrutsche. Natürlich durften wir auch den leckeren Kuchen und die Getränke unserer Eltern genießen. Ein dickes Danke an unseren Förderverein für seine wunderbare Unterstützung bei diesem Fest!

*Ulrike Weidemann*



## KINDERKIRCHE »ZU PFINGSTEN IN JERUSALEM, DA IST ETWAS GESCHEHEN ...«

So wird es in einem Lied gesungen. Aber was genau ist denn da geschehen? Dieser Frage sind unsere Kindergartenkinder nachgegangen und das führte sie bis ganz weit nach oben in die Kirche. Wir darf-

ten hinauf in den Glockenturm! Dort haben wir das Zwischengeschoß mit allerlei Dingen geschmückt und der Kirche ein Geburtstagslied gesungen. Denn: Die Kirche hat Geburtstag! Von Herrn Sittner bekamen wir die Geschichte erzählt, wie alles begann. Danach durften sich die Kinder die drei Glocken der Kirche einmal aus der Nähe ansehen. Das war wirklich spektakulär.

Zum Abschluss gab es für jeden ein leckeres Stück Geburtstagskuchen auf den Rückweg. Vielen Dank für die Vorbereitung durch Pfarrerin Kaltoven, Vikar Sittner sowie Jana Pönisch und natürlich durch die liebe Kuchenbäckerin Christiane Specht-Rufer.

*Daniel Wolf & Ulrike Weidemann*

## DIE TAUFE – EIN GOTTESGESCHENK

Am Sonntag, den 11. Juni 2023, fand ein besonderer Gottesdienst zum Taufgedächtnis statt. Die Kinder brachten ihre Taufkerze mit und zogen gemeinsam zu Beginn in die Kirche ein.

Die Taufkerzen wurden an der Osterkerze entzündet als symbolisches Zeichen einer lebendigen Hoffnung, die Gott uns jeden Tag neu schenkt. Zur Erinnerung an ihre Taufe kamen die Kinder nach vorn und empfingen den Segen Gottes.

Als Geschenk der Kirchengemeinde gab es eine kleine goldene Glocke. Sie soll daran erinnern, dass der Klang einer Kirchenglocke den Himmel mit der Erde verbindet und unser Leben in all seinen Höhen und Tiefen begleitet. Sie läutet bei Taufe und Tod, am Anfang und am Ende, bei Frieden und Unfrieden. *Jana Pönisch*



## GOTTESDIENST ZUM SCHULJAHRESBEGINN

Am 27. August um 10.30 Uhr laden wir recht herzlich zu unserem Gottesdienst zum Schuljahresbeginn in die Kirche Grotzsch ein. Wir wollen mit allen Kindern und deren Familien um den Gottes Segen für unseren Weg ins neue Schuljahr bitten. *Jana Pönisch*

## »KOMMT MIT GABEN UND LOBGESANG«

Wenn der Duft von frischem Obst und Gemüse beim Betreten der Kirche in die Nase steigt und die vielen kleinen Körbchen im Altarraum zu sehen sind, dann ist wieder Erntedank.

Wir wollen ihn in Grotzsch am 1. Oktober um 10.30 Uhr mit den Kindern aus unserem Kindergarten »Schilfkörbchen« feiern.

Wir sagen danke für das, was unsere Landwirte in diesem Jahr auf dem Feld und an Erlebnissen und Erträgen eingefahren haben. Und so gilt: »Kommt mit Gaben und Lobgesang«!

*Vikar Sittner*

## FAMILIENTAGE IM JAHRESKREIS

Liebe Familien, liebe Kinder: Bisher laden wir zweimal im Jahr zu einem Nachmittag ein. In der Adventszeit und kurz vor Ostern. Das möchten wir gern auch im Sommer und im Herbst zusammen mit Ihnen und euch erleben!

Wir laden alle zu einem gemeinsamen Samstag im Herbst ein: am 30. September ab 10 bis 13 Uhr. Es soll um Nahrung bzw. Ernährung gehen im Blick auf das Erntedankfest.

Wir kochen zusammen, danken und denken dabei an Gottes Fürsorge und werden dazu auch Zeit zum Plaudern und Spielen haben. Wir freuen uns auf alle Familien! *Der Kirchenvorstand*

# Ansprechpartner Kirchgemeinde Groitzsch

## PFARRAMT

Simone Fieseler

Ralf Kroker

✉ Wiesengasse 3

04539 Groitzsch

Kirchkanzlei / Friedhofsverwaltung

☎ 034 296 / 422 11

Fax: 034 296 / 743 15

E-mail: [kg.groitzsch@evlks.de](mailto:kg.groitzsch@evlks.de)

[www.kirchgemeinde-groitzsch.de](http://www.kirchgemeinde-groitzsch.de)

Besuchen Sie uns auf unserer Internetseite:

Montag, Donnerstag, Freitag

Dienstag

Mittwoch geschlossen

9 bis 12 Uhr

15 bis 18 Uhr

## Pfarramtsleitung

Pfarrerin Friederike Kaltofen

Sprechzeit: *nach Vereinbarung*

*Urlaub der Pfarrerin: 22.7.–13.8.*

*Amtswochen Vikar Sittner: 22.7.–20.8.*

☎ 034 296 / 422 11

☎ 0177 / 167 61 23

**Kantor** Dirk Zimmermann

**Gemeindepädagogin** Jana Pönisch

**Ev.-Luth. Kindergarten »Schilfkörbchen«**

Leiterin Ulrike Weidemann

**Altenpflegeheim »Katharina-von-Bora«**

Leiterin Simone Zimmerling

**Baubeauftrager** Rüdiger Brumme

☎ 0159 / 04 86 80 80

☎ 034 296 / 74 49 13

☎ 034 296 / 94 73 18

☎ 034 296 / 45 60

☎ 0177 / 77 39 070

---

Es gibt viele Möglichkeiten, wie Sie unserer Kirchgemeinde Gutes tun können:

Kirchgemeinde Groitzsch

IBAN: DE34 8605 5592 1260 2061 37

BIC: WELADE8LXXX

Sparkasse Leipzig

oder: Kirchgemeinde Groitzsch

IBAN: DE39 3506 0190 1670 4090 46

BIC: GENODED1DKD

KD Bank

Verwendungszweck: RT 0574 ... (bitte immer angeben)

---

## Impressum

Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchgemeinde Groitzsch, Wiesengasse 3, Groitzsch.

Auflagenhöhe: 650 Stück. Redaktionsschluss für die Ausgabe November 2023 – Januar 2024:

15. Oktober 2023.

Änderungen vorbehalten